

Bericht der Betriebsleitung



Thomas Schneider
Klinikdirektor

PD Dr. Andreas Prengel
Ärztlicher Direktor

Berthold Vaas
Pflegedirektor

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

eine umfassende gesundheitliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit hoher Qualität und in effektiver Zusammenarbeit der ambulanten und stationären Akteure ist und bleibt ein wichtiges gesellschaftliches Ziel und zentrale Aufgabe im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge. Hierbei die sachlichen Anforderungen in Einklang zu bringen, ist unsere tägliche Aufgabe. Leider wird dieses Ziel objektiv betrachtet zunehmend durch eine Verschlechterung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und damit einer Verstärkung der chronischen Unterfinanzierung von Kliniken erschwert. Das heißt, wir müssen noch mehr als bisher Budgetkürzungen, Finanzierungsdeckelungen und laufende Kostensteigerung aus eigener Kraft gemeinsam kompensieren, um die wichtige gesellschaftliche Aufgabe einer hochwertigen medizinischen Versorgung zu sichern.

Rückblick 2014

Umso erfreulicher ist es, dass wir Dank der Anstrengungen aller und aktiver Unterstützung durch den Träger der St. Anna-Virngrund-Klinik, dem Ostalbkreis, an der Spitze Herr Landrat Pavel, für das Geschäftsjahr 2014 insgesamt ein positives Resümee ziehen können. Aufgrund einer konstant positiven Belegungsentwicklung, der Ausweitung von strategischen Partnerschaften, weiterer Qualitäts- und Prozessoptimierungen und entsprechender Erlössteigerungen über ca. 8 % sowie einer hohen Patientenzufriedenheit und Mitarbeiteridentifikation befindet sich die St. Anna-Virngrund-Klinik auf einem insgesamt guten und erfolgreichen Kurs.

Die St. Anna-Virngrund-Klinik erfreut sich weiterhin einer hohen Identifikation der örtlichen Bevölkerung mit der Klinik und strahlt zunehmend mit den Schwerpunkten Urologie, Chirurgie und Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Schmerztherapie über die Region hinaus. Eine hervorragende Versorgung durch die Abteilungen der Inneren Medizin und der Anästhesie und Intensivmedizin komplettieren das umfassende und am Patientenbedarf ausgerichtete Versorgungsangebot. Aktuelle Marktanalysen bestätigen, dass für rund 95 % der Bevölkerung im Raum Ellwangen die St. Anna-Virngrund-Klinik die erste Wahl bei einem erforderlichen Krankenhausaufenthalt ist. Eine individuelle Patientenversorgung mit hoher Qualität in einer Wohlfühlatmosphäre ist hierbei unser wichtigstes Ziel.

Die Hauptabteilung Urologie versorgt die Patienten im gesamten Ostalbkreis mit moderner Spitzenmedizin und strahlt in angrenzende Nachbarregionen aus. Aufgrund der sehr hohen Belegung wurde die Bettenzahl aktuell durch interne Umstrukturierungen erweitert.

In der Kinder- und Jugendpsychiatrie garantiert die St. Anna-Virngrund-Klinik das gesamte Versorgungsspektrum für die Region Ostwürttemberg. Hier konnte durch die Neueröffnung der psychiatrischen Institutsambulanz in neuen Räumlichkeiten im Haus der Gesundheit in Schwäbisch Gmünd eine weitere Verbesserung in der stationären Nachsorge erreichen. Die Tagesklinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie ergänzt das Angebot übergangsweise in Ellwangen und ab Herbst 2015 am Standort in Aalen.

Auch das Angebot der stationären Schmerztherapie in Zusammenarbeit mit der überregional tätigen Schmerzpraxis Langer am Campus der Klinik erfreut sich einer Weiterentwicklung und zunehmendem Patientenzuspruch. Die Praxis wurde räumlich erweitert und in Zusammenarbeit mit der Klinik modernisiert.

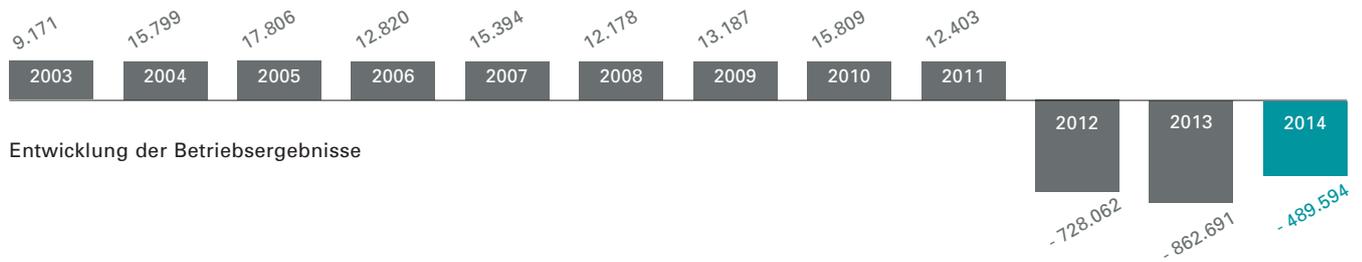
Durch die hohe Patientennachfrage haben wir erweiterte Bettenressourcen in der Urologie und Schmerztherapie durch eine interne Organisationsentwicklung geschaffen. Beide Angebote erfreuen sich höchster Nachfrage und sind auch bei erweitertem Angebot weiterhin voll belegt.

Die Zahlen

Insgesamt ist festzustellen, dass nach einer spürbar rückläufigen Zahl stationärer Patienten in den Jahren 2012 und 2013, für das Jahr 2014 eine deutlich bessere Gesamtbelegungsquote von rund 75 % (zuvor ca. 65 %) vorlag und sowohl im stationären wie ambulanten Bereich Höchstwerte bei den Patientenzahlen seit Bestehen der Klinik erreicht werden konnten. Damit wurde insgesamt eine Erlössteigerung von ca. 1,9 Mio. Euro im Kalenderjahr 2014 erzielt. Wovon nur ca. 650.000 Euro auf jährliche Preisdynamisierungen beim Budget und ca. 1,3 Mio. Euro durch zusätzlich erbrachte Leistungen begründet sind.

Leider führten die hervorragenden Belegungszahlen durch eine ca. 10 %ige Überbelegung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie – überwiegend durch medizinische Notfälle – sowie Mehrleistungen sogar über den deutlich erhöhten Budgetvereinbarungen im sogenannten Fallpauschalen-System, aufgrund von Budgetdeckelungen zu Erlösausfällen für tatsächlich erbrachte Leistungen in Höhe von insgesamt ca. -450.000 Euro (ca. -200.000 Euro Kinder- und Jugendpsychiatrie und -250.000 Euro Fallpauschalen-System). Die Erlöse wären sonst um fast 2,5 Mio. Euro und damit 10 % angestiegen.

Hierdurch wurde paradoxerweise das in den ersten drei Quartalen zunehmend bessere Finanzergebnis im letzten Quartal durch Budgetausfälle für tatsächlich erbrachte Leistungen und aufgrund der hierfür angefallenen Kosten für versorgte Patienten „künstlich“ geschwächt. Im Ergebnis fehlen uns die durch die entsprechenden Kosten und Budgetdeckelung hinzunehmenden Erlösausfälle, sodass am Ende ein Finanzdefizit in etwa dieser Höhe besteht.



Entwicklung der Betriebsergebnisse

Entscheidend ist, dass durch den guten Belegungsverlauf der St. Anna-Virngrund-Klinik eine solide Ausgangsbasis für die weitere positive Entwicklung vorliegt und das Finanzdefizit im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr trotz beträchtlichen Kostensteigerungen und der Budgetdeckelungen fast halbiert werden konnte.

Arzt- und Therapiezentrum

Durch die Ansiedlung der Orthopädischen Facharztpraxis Hauf & Hauf im Arzt- und Therapiezentrum (ATZ) im August 2014 konnte ein weiterer Meilenstein im umfassenden Versorgungsangebot der Klinik geschaffen werden. Durch die Anmietung der Praxisräume sind nun auch seit 1. August 2014 die Räumlichkeiten des ATZ vollständig durch ambulante Partner genutzt.

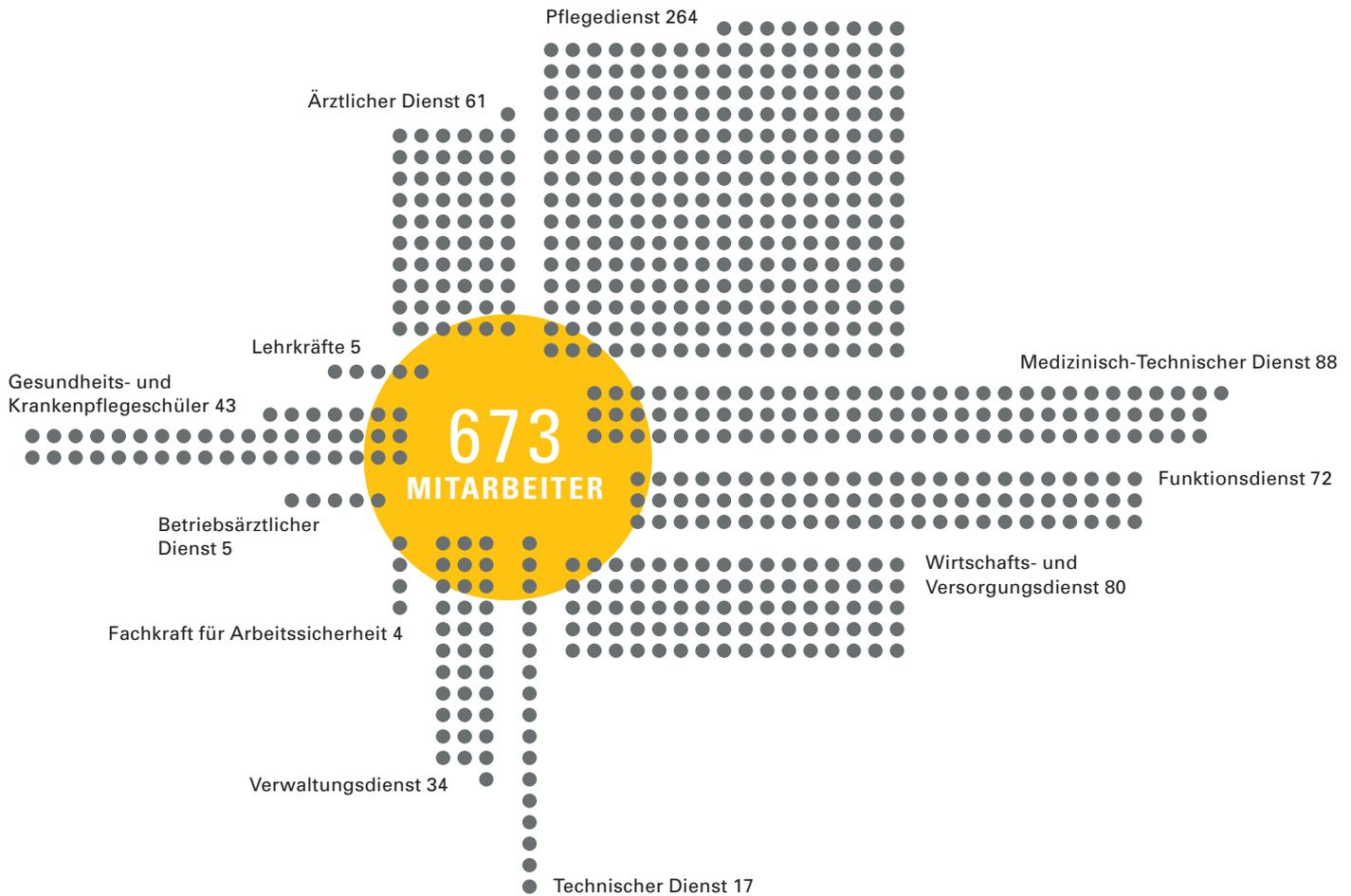
Kooperationen

Das stationäre Versorgungsangebot im Bereich Orthopädie unter der Leitung von Herrn Chefarzt Dr. Reinhold in den bestehenden Partnerschaften der Arthros Klinik Neu-Ulm sowie der Praxis für Orthopädie Hauf & Hauf wurde nochmals entscheidend erweitert, was zu einer steigenden Patientenzahl führt. Dies durch eine Erweiterung des Versorgungsangebotes und auch des Einzugsgebietes der St. Anna-Virngrund-Klinik.

Die Zusammenarbeit mit der Radiologischen Praxis Dres. Görner und Partner in Mutlangen gewährleistet teleradiologische Befundung im Bereich CT und MRT-Befundungen durch die Partner und unterstützt die radiologische Versorgung der Klinik. Eine Ausweitung der Partnerschaft am Standort des Gesundheitscampus St. Anna-Virngrund-Klinik ist in Planung und wird seitens der Klinik dringend angestrebt.

Qualität und Patientensicherheit

Das Qualitäts- und Hygienemanagement hat bei der St. Anna-Virngrund-Klinik schon immer eine wichtige Rolle gespielt und wird umfassend und systematisch organisiert. Die Betriebsleitung wird durch die Experten in den Bereichen Hygienemanagement, Zentralsterilisation und OPs unterstützt. Im Jahr 2014 wurden hierzu auch im sogenannten Bereich der Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung und dem angrenzenden OP 200.000 Euro Finanzmittel investiert. So ist eine sofortige zeitnahe und umfassende Sterilisation sämtlicher Operationsgeräte und Instrumentarien entsprechend den neuesten Erkenntnissen und Vorschriften im Bereich Hygienemanagement zu 100 % weiterhin



vollumfänglich gewährleistet. Auch die Isolation von Patienten mit ansteckenden Keimen und Infektionserkrankungen wird an der Klinik systematisch und professionell gemanagt.

Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 der Abteilung Chirurgie mit dem Untertifikat für das Zentrum kolorektale Chirurgie war für das Qualitätsmanagement ein wichtiger Meilenstein. Weitere Zertifizierungen in den anderen Fachabteilungen sollen bereits 2015 folgen.

Patienteninformation

Durch einen neu entwickelten Internetauftritt und ein neues „Corporate Identity“ stellt sich die St. Anna-Virngrund-Klinik in der Öffentlichkeit zeitgemäß und transparent dar. Unser Ziel ist es, Patienten und Angehörigen sowie Zuweisern und Partnern schnell und zielgerichtet Informationen über die St. Anna-Virngrund-Klinik zu bieten und damit Transparenz und Offenheit auszustrahlen.

Wir bemühen uns, bei hohen Anforderungen und Arbeitsverdichtung für die Beschäftigten eine Wohlfühlatmosphäre zu organisieren. Die individuelle medizinische Versorgung und Betreuung unserer Patienten mit hoher Qualität und Menschlichkeit ist und bleibt unser Anspruch, an dem wir unsere Arbeit messen und stets weitere Maßnahmen zur Verbesserung ableiten. Ein Beschwerdemanagement und laufende Patientenbefragungen tragen dazu wesentlich bei. Eine Befragung im Rahmen einer aktuellen Zertifizierungsmaßnahme in der Chirurgie ergab, dass über 95 % der Patienten sehr zufrieden oder zufrieden mit der Gesamtversorgung bei ihrem Aufenthalt in unserer Klinik waren.

Logistik

Wir freuen uns besonders, dass die Baufreigabe für das lang geplante und dringend erforderliche Parkhaus am Standort der Klinik durch den Kreistag im April 2014 bewilligt wurde. Im Dezember 2014 erfolgte die Beauftragung des Generalunternehmers Firma Züblin aus Neu-Ulm im Rahmen der europaweiten Ausschreibung.

Unser Dank

Ohne das tägliche Engagement und die freundliche, offene und hilfsbereite Einstellung unserer 673 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wäre eine erfolgreiche Arbeit nicht möglich. Trotz einer Arbeitsverdichtung und höheren Belastung durch die Fallzahlsteigerungen schaffen sie neben ihrem kompetenten Handeln – in allen Abteilungen – eine Wohlfühlatmosphäre für unsere Patientinnen und Patienten. Dafür gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Hauses ein herzlicher Dank.

Ein besonderer Dank gilt ebenfalls all unseren stationären und ambulanten Partnern am Campus der St. Anna-Virngrund-Klinik und in der Region sowie unserem Freundes- und Förderkreis, dem Vorstand und dessen Vorsitzenden Herrn Matthias Weber und Frau Annemarie Klauk.

Ein ganz besonderer Dank gebührt unserem Landkreis, an der Spitze Herr Landrat Klaus Pavel sowie den Mitgliedern des Kreistages und des Ausschusses für Kliniken und Gesundheit für deren aktive politische und wirtschaftliche Unterstützung unserer Klinik.

Bedanken möchten wir uns aber vor allem auch bei unseren Patientinnen und Patienten, deren Angehörigen, unseren Freunden und Förderern, für das entgegengebrachte Vertrauen, um das wir auch weiterhin sehr herzlich bitten.

Wir werden den Weg einer Klinik im ländlichen Raum mit auf den Patientenbedarf ausgerichteten Versorgungsangeboten in der Region und einer zielgerichteten Vernetzung mit ambulanten und stationären Partnern weiter konsequent beschreiten. Nur so können wir die hohen Anforderungen auch künftig gemeinsam meistern.

Ihre Betriebsleitung der St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen



Thomas Schneider
Krankenhausdirektor



PD Dr. Andreas Prengel
Ärztlicher Direktor



Berthold Vaas
Pflegedirektor